

Ryman (Roman), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Die Gründung des Dorfes Roman erfolgte im 13. Jahrhundert.
Hochstift Cammin,
seit 1545 protestantisch unter Hoheit der Herzöge von Pommern.
Heutiger Ortsname: Ryman.
Dorf im Powiat Kolobrzeg, Woiwodschaft Westpommern,
Republik Polen.

Aus Roman (heute Ryman):

Eine Frau, deren Schicksal unbekannt ist.

- | | |
|---|------------------------|
| -1578 Engel Buchas,
Verdacht der Zauberei und der Kläger war Hans Peter.
Verfahren wegen Zauberei durch den örtlichen Grund-
und Gerichtsherrn.
Der Gerichtsherr bat um Belehrung durch die Juristenfakultät
der Universität Rostock.
Die Juristenfakultät verfügte die Androhung der Folter
in Gegenwart des Scharfrichters.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
Gerichtsherr war Christian von Manteuffel zu
Romahn Erbgut (Stift Cammin).
(Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 129) | Schicksal
unbekannt |
|---|------------------------|

Quelle:

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock
und Greifswald (1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com